

Devaux, Sandrine / Leboutte, René / Poirier, Philippe (Leiter)
Der Vertrag von Rom: interdisziplinäre Geschichten
Der Beitrag des Vertrags von Rom
für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
Reihe: Cité européenne - European Policy, Vol. 40, Peter Lang, May 2009



Das Buch enthält die wichtigsten Beiträge eines Kolloquiums, welches im April 2007 anlässlich des 50. Jahrestages des Vertrags von Rom, vom European Governance Programme, dem Centre de Droit européen der Universität Luxemburg und dem Institut Pierre Werner gemeinschaftlich veranstaltet wurde.

Dieses Werk über den Vertrag von Rom und den Vertrag zur Gründung der Euratom soll keine neue Broschüre zum Gedenken ihres Inkrafttretens vor 50 Jahren sein, zumal der Misserfolg der Ratifizierung des Verfassungssvertrags der Europäischen Union und die Schwierigkeiten des Vertrags von Lissabon, die Erwartungen der europäischen Bevölkerung, Gehör zu finden und Teil des zukünftigen Europas zu sein, bereits vergegenwärtigten.

Das Buch soll daher vielmehr die Ursprünge und Entwicklungen der beiden Verträge, die sich als fundamental für die Europäische Union erwiesen, mit der besonderen Würdigung der Rolle der Beneluxstaaten, der Europäischen Investitionsbank, des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaft und den neuen Formen von Governance und Staatsbürgerschaften, zeigen. Es entstand aus den interdisziplinären und kollektiven Überlegungen (historischer, juristischer, politischer und soziologischer Art) über die „Wurzeln“ der Verträge von Rom und ihre Entwicklungen, ihre Umsetzung und konkrete Ausführung, aber auch ihre Mangelhaftigkeit. Dies wird untermalt und erweitert durch die Aussagen wichtiger Akteure der Vorbereitung und Ratifizierung der Verträge.

Einleitung, von Georges Berthoin, dem ehemaligen Kabinettsleiter von Jean Monnet bei der Hohen Behörde der EGKS.

Für die Bestellung des Buches gehen Sie bitte auf:

<http://www.peterlang.com/Index.cfm?vLang=D&vSiteID=&vSiteName=BookDetail.cfm&VI D=21500&>